



Universität
Zürich^{UZH}



CORONA
IMMUNITAS 

CORONA IMMUNITAS SCHULEN – Ciao Corona

Verbreitung des Coronavirus bei Schulkindern

Die Studie ist organisiert durch Forscher der Universität Zürich.

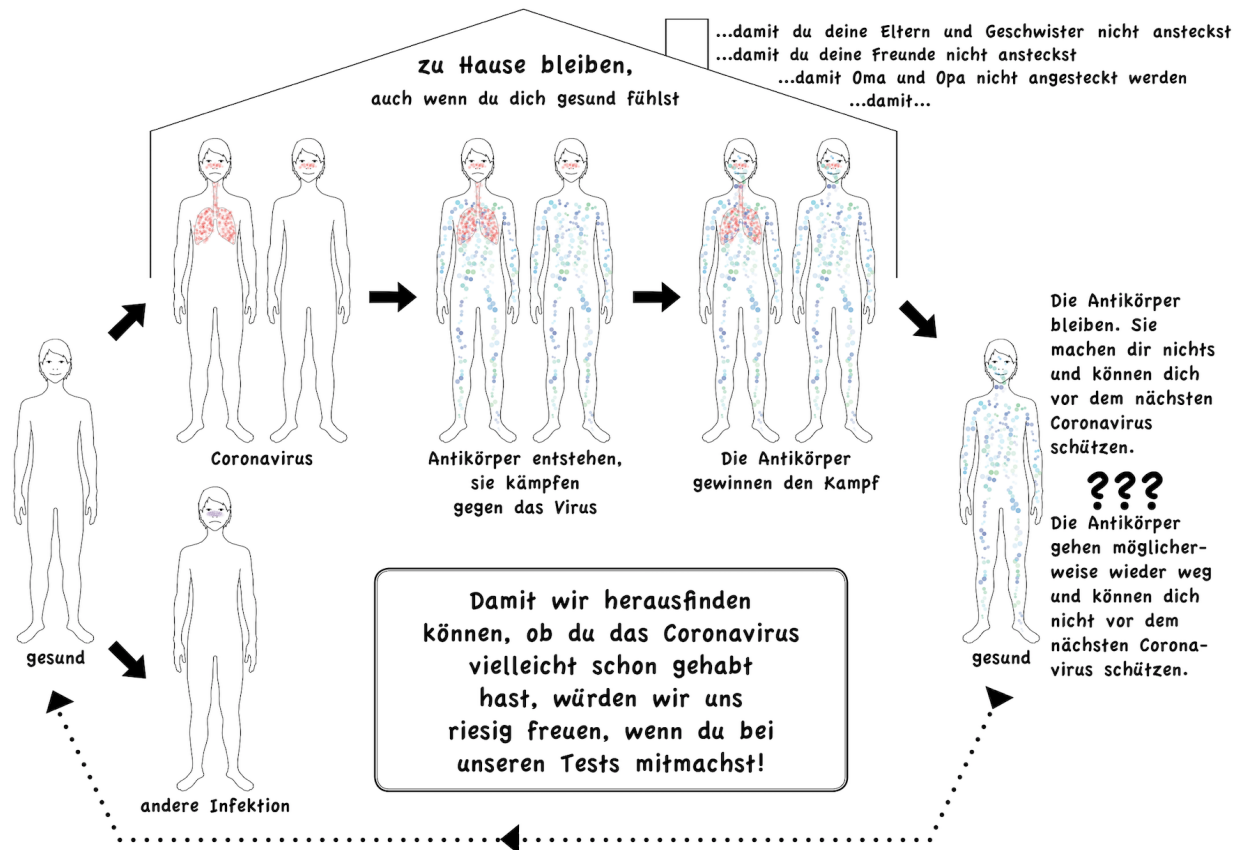
Studieninformation für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren (Version Kinder)

Wir möchten Dich anfragen, ob Du an unserem Forschungsprojekt **Verbreitung des Coronavirus bei Schulkindern** teilnehmen möchtest. Bitte nimm Dir Zeit, um dieses Dokument sorgfältig zu lesen. Frage uns unbedingt, wenn Du etwas nicht verstehst.

1. Was wird gemacht und warum?

Ziel der Studie ist es, herauszufinden, wie viele Schülerinnen und Schüler bereits vom Coronavirus angesteckt („infiziert“) wurden. Auch möchten wir herausfinden, wie sich das Coronavirus über die nächsten Monate bei Schülerinnen und Schülern verbreitet, ob Kinder andere Kinder, ihre Eltern, Lehrer und Grosseltern anstecken können, oder ob es eher umgekehrt ist. Zuletzt möchten wir auch wissen, ob Kinder nach durchgemachter Infektion „immun“ oder geschützt sind gegen weitere Ansteckungen, oder ob sie sich erneut anstecken können. Dadurch können wir die Schule und den Bund beraten, damit sie wissen, wie vorsichtig oder freizügig sie mit Schutzmassnahmen für Dich, Deine Mitschüler, Lehrer, Eltern und Grosseltern sein sollten. Wir suchen also nicht das Virus selbst, sondern nach Antikörper gegen das Coronavirus. Sie zeigen, dass Du Dich in der Vergangenheit mit dem Virus angesteckt hatte.

Bisher gibt es noch sehr wenige Daten darüber, wie viele Kinder und Jugendliche gegen das Coronavirus Antikörper entwickelt haben und gegen das Coronavirus demzufolge immun sind. Auch wissen wir nicht, wie die Übertragung des Virus durch Kinder stattfindet. Glücklicherweise erkranken Kinder selten schwer am Coronavirus. Kinder machen wahrscheinlich oft eine Infektion ohne Krankheitsanzeichen (Symptome) durch. Trotzdem können Kinder und Jugendliche möglicherweise andere Menschen wie Eltern oder Grosseltern anstecken, die stärker auf das Virus reagieren und wirklich krank werden. Aus diesem Grund sind wir alle in den letzten Wochen vermehrt zu Hause geblieben, um uns und andere zu schützen. Der Ablauf einer Corona-Infektion ist auf dem folgenden Bild dargestellt:



Rot: Virus in Nase, Rachen und in den Lungen, **Blau:** Antikörper im Blut und im Speichel

Wenn sich jemand mit dem Coronavirus angesteckt hat, verteilt sich das Virus zuerst in der Nase, im Rachen und in den Lungen. Um sich gegen das Virus zu wehren, produziert der Körper sogenannte Antikörper, die man im Blut und vielleicht auch im Speichel nachweisen kann. Normalerweise produziert der Körper so viele Antikörper, dass er damit das Virus abtöten kann, dann bist Du sogenannt „immun“ und kannst keine neue Corona-Infektion kriegen. Wir wissen aber nicht, ob diese Antikörper auch über die nächsten Monate im Körper bleiben, oder ob Du sie wieder verlierst. Sollten sie absterben, kannst Du wieder eine Infektion mit Coronavirus erleiden und dann beginnt der Kreislauf wieder von vorne (gepunktete Linie in der Abbildung).

Durch die Bestimmung der Antikörper bei vielen Schülerinnen und Schülern in vielen Schulen, können wir abschätzen, wie viele Schülerinnen und Schüler schon mit dem Coronavirus angesteckt wurden. Um zu wissen, ob sich im Verlauf noch mehr Schülerinnen und Schüler anstecken, ist es wichtig, dass wir die Untersuchungen im Herbst und im nächsten Frühling nochmals wiederholen. Leider können die Antikörper nur im Blut mit Sicherheit nachgewiesen werden. Deshalb müssen wir Dir ein wenig Blut nehmen, das wir durch einen Pieks bei Dir entnehmen. Dann bitten wir Dich und Deine Eltern, einen Fragebogen auszufüllen, damit wir zum Beispiel wissen, ob Du Zeichen einer Erkrankung hattest, und wie sich Deine Familie gegen das Coronavirus geschützt hat. Am Ende des



Fragebogens stehen ein paar Fragen für Dich. Wir möchten wissen, wie es Dir jetzt und während der Zeit der Schulschliessung gegangen ist.

2. Warum gerade Du?

Für diese Studie laden wir ungefähr 3000 Schülerinnen und Schüler, die im Kanton Zürich zur Schule gehen ein. Deine Schule und Klasse wurde zufällig ausgewählt, wie wenn Du ein Los gezogen und gewonnen hättest. Deshalb erhältst Du dieses Schreiben.

3. Was kommt auf Dich zu?

Wenn Du Dich entscheidest, mitzumachen, sollten auch Deine Eltern einverstanden sein und eine Einverständniserklärung ausfüllen. Wir laden Dich dann 3 Mal ein, an unseren Messungen an der Schule teilzunehmen: 1) im Juni/Juli 2020; 2) im Oktober/November 2020 und 3) im März/April 2021. Du kannst auch erst in der 3. Messung neu einsteigen. Zu jedem Zeitpunkt werden wir in die Turnhalle oder einen grossen Gemeinschaftsraum Deiner Schule kommen. Dort spuckst Du zuerst in ein Röhrchen (Du darfst dies bei uns offiziell tun!), wir nehmen Dir ein wenig Blut (weniger als einen Esslöffel), und du füllst vorher zu Hause mit Deinen Eltern zusammen einen Fragebogen aus. Wir haben mit ein paar Kindern Videofilme gedreht, damit Du genau weißt, was in der Studie auf Dich zukommt. Du hast die Wahl und kannst diese Filme auf unserer Website (www.ciao-corona.ch) schauen.

Die Eltern dürfen selbstverständlich bei der Blutentnahme dabei sein, wenn die Schule dies erlaubt. Es besteht kein Risiko für Dich. Etwas unangenehm ist halt die Blutentnahme. Wir werden Dir davor aber ein Pflaster kleben mit einer Salbe, welche die Haut am Ort des Pieks unempfindlich macht. Wenn Du keine Salbe möchtest, lassen wir dies einfach weg.

4. Musst Du mitmachen?

Du nimmst freiwillig an der Studie teil. Das heisst, dass Du nur dann teilnimmst, wenn Du und Deine Eltern einverstanden sind. Wenn Du irgendwann nicht mehr mitmachen möchtest, musst Du dies nicht begründen. Dadurch entsteht kein Nachteil für Dich.

5. Was nützt es Dir, wenn Du an der Studie teilnimmst?

Du hast persönlich keinen direkten Nutzen von der Teilnahme an der Studie. Du bekommst keine Entschädigung. Als Dank werden wir Dir nach jeder Teilnahme (also 3 Mal insgesamt) ein kleines Geschenk überreichen.

6. An wen kannst Du Dich bei Fragen wenden?

Du darfst jederzeit Fragen zum Projekt stellen. Wende dich dazu bitte an die Person, die am Ende dieser Information genannt ist oder ruf unsere Hotline an:

An die Studienleiterin: Prof. Dr. med. Susi Kriemler via Hotline

An unser Studien E-mail: corona-schulen@ebpi.uzh.ch

An unsere Hotlines: +41 76 275 37 70 oder +41 76 727 08 91